

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
<i>Einleitung</i>	1
<i>Teil 1: Grundlagen</i>	9
A. Rechtstatsächlicher Hintergrund	11
B. Technikphilosophische Vorüberlegungen	22
C. Cyborg-Konzepte	35
<i>Teil 2: Strafrechtliche Bewertung der Deaktivierung inkorporaler lebenserhaltender Geräte</i>	51
A. Assistierte Selbsttötung oder täterschaftliche Fremdtötung	53
B. Tun oder Unterlassen	80
C. Zeitliche Dimension der objektiven Zurechnung	125
D. Behandlungsabbruch nach Maßgabe des Patientenwillens	134
E. Deaktivierung inkorporaler Geräte als zulässige „indirekte Sterbehilfe“	248
F. Deaktivierung inkorporaler Geräte bei Wegfall der medizinischen Indikation	260
<i>Schluss und Zusammenfassung</i>	271
A. Schlussbetrachtung	273
B. Zusammenfassung in Thesen	276
Literaturverzeichnis	283
Sachverzeichnis	319

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
<i>Einleitung</i>	1
<i>Teil 1: Grundlagen</i>	9
A. Rechtstatsächlicher Hintergrund	11
I. Medizintechnische Grundlagen	11
1. Implantierbare Kardioverter-Defibrillatoren (ICD)	11
2. „Künstliche Herzen“	15
a) Herzunterstützungssysteme (VAD)	16
b) Totales Kunstherz (TAH)	18
II. Medizinische Leitlinien zum Umgang mit ICDs und VADs am Lebensende	19
B. Technikphilosophische Vorüberlegungen	22
I. Anthropologische Zugänge	22
II. Zwei idealtypische Technikverständnisse	25
1. Technik als Werkzeug	25
2. Technik als allumfassender Zusammenhang	27
III. Technik: Freiheitserweiterung oder -beschränkung?	30
C. Cyborg-Konzepte	35
I. Etymologie des Cyborg-Begriffs	35
II. Begriffsanalyse	37
1. Extensive Cyborg-Definitionen	37
a) „Natural-born cyborgs“	37
b) „We are all cyborgs now“	38
2. Restriktive Cyborg-Definitionen	38
a) Künstliche Modifikation des Körpers	39
b) Körperinvasion der Technik	39

c) Intimes Funktionsverhältnis zwischen Technik und Körper	40
d) Kontrolle und Fremdsteuerung	40
e) Verschmelzung von Technik und Nervensystem	41
f) Enhancement	41
III. Cyborg als Reflexionsfigur	42
1. Der Cyborg und die Frage nach dem Menschen	42
2. Haraways „Cyborg-Manifest“	43
3. Cyborg als Figur der „reflexiven Moderne“	44
IV. Eigene autonomieorientierte Deutung	45
 <i>Teil 2: Strafrechtliche Bewertung der Deaktivierung inkorporaler lebenserhaltender Geräte</i>	51
 A. Assistierte Selbsttötung oder täterschaftliche Fremdtötung	53
I. Abgrenzung anhand von Kriterien der Tatherrschaft	57
II. Herrschaft über rettende Gegenmaßnahmen	61
III. Behandlungsabbruch als Selbsttötung	73
IV. Ergebnis	75
 B. Tun oder Unterlassen	80
I. Ansätze zur Abgrenzung zwischen Tun und Unterlassen	83
1. Naturalistische Ansätze	83
a) Körperbewegungskriterium	84
b) Energieeinsatzkriterium	85
c) Kausalitätskriterium	86
2. Normative Ansätze	88
a) Sozialer Sinn des Verhaltens	89
b) Schwerpunkt der Vorwerfbarkeit	93
c) Normatives Verständnis des Energiekriteriums	97
d) „Unterlassen durch Tun“	100
e) Lehre vom Organisationskreis	103
aa) Grundlegung durch Jakobs	103
bb) Weiterentwicklung durch R. Merkel und Geth	106
cc) Bewertung	108
3. Ergebnis	112
II. Neuaustrichtung der Sterbehilfesystematik durch das Grundsatzurteil des BGH im „Fuldaer Fall“	116
1. Sachverhalt	117
2. Urteil des LG Fulda	118
3. Urteil des BGH	119

4. Relevanz der Verhaltensformbestimmung nach dem „Fuldaer Fall“	120
5. Ergebnis	124
C. Zeitliche Dimension der objektiven Zurechnung	125
I. Für eine Zurechnungssperre durch Zeitablauf	127
II. Gegen eine Zurechnungssperre durch Zeitablauf	130
III. Ergebnis	132
D. Behandlungsabbruch nach Maßgabe des Patientenwillens	134
I. Grundlagen zur Rechtsfigur des Behandlungsabbruchs	135
1. Materielle Voraussetzungen eines rechtmäßigen Behandlungsabbruchs	135
2. Verfassungsrechtlicher Referenzrahmen	136
a) Grundrechtliche Spannungslage: Selbstbestimmung und Lebensschutz	136
b) Verfassungsrechtliches Primat der Patientenautonomie	143
c) Anerkennung des negativen körperbezogenen Selbstbestimmungsrechts im Strafrecht	146
d) Ergebnis	150
3. Straftatsystematische Verortung des Behandlungsabbruchs	150
a) Behandlungsabbruch als gerechtfertigte Tötung	151
b) Behandlungsabbruch als tatbestandslose Tötung	157
c) Ergebnis	165
4. Behandlungsabbruch im Spannungsfeld zwischen rechtswidriger Zwangsbehandlung und strafbarer Tötung auf Verlangen	166
a) „Behandlungsbezogenheit“	167
b) „Geschehenlassen eines ohne Behandlung zum Tode führenden Krankheitsprozesses“	170
c) Behandlungsabbruch versus passive Sterbehilfe	175
II. Die Deaktivierung inkorporaler lebenserhaltender Geräte als zulässiger Behandlungsabbruch	178
1. Phänomenologische Kategorisierung lebenserhaltender Geräte	178
2. Rechtliche Behandlung von in den Körper integrierten Geräten	183
a) Meinungsstand: Welche Kriterien bestimmen über die Rechtsqualität?	184
aa) Festigkeit der Körperverbindung	184
bb) „Sachen bleiben Sachen“	188
cc) „Substitutiv“- oder „Supportiv-Implantat“	189
dd) Grad der Körperverbindung	191

ee) Zugehörigkeit zum „Kernbestand des Freiheits- entfaltungspotentials einer Person“	193
b) Bedeutung der rechtlichen Einordnung für das Vorliegen eines rechtmäßigen Behandlungsabbruchs	194
c) Ergebnis	197
3. Darf der Patient über inkorporale Geräte verfügen?	198
a) Ausgangspunkt: Gleichbehandlung von Behandlungs- verzicht und -abbruch	199
b) Generelle Einwände gegen die Annahme einer fortlaufenden Behandlung	200
c) Deaktivierung „technischer Assistenzsysteme“ als rechtmäßiger Behandlungsabbruch	207
aa) „Technische Assistenzsysteme“ als fortlaufende Behandlung	207
bb) Normative Relevanz der Therapiehäufigkeit, -form und -dauer	215
cc) Deaktivierung „technischer Assistenzsysteme“ als „Sterbenlassen“	216
(1) Schaffung eines neuen Todesrisikos	217
(2) Unmöglichkeit der Wiederherstellung des Status quo ante	218
(3) Kritik an dem Kriterium „Sterbenlassen“	221
dd) Ergebnis	227
d) Deaktivierung „technischer Ersatzsysteme“ als rechtmäßiger Behandlungsabbruch	232
III. Konkrete Anforderungen an einen legitimen Behandlungsabbruch	240
E. Deaktivierung inkorporaler Geräte als zulässige „indirekte Sterbehilfe“	248
F. Deaktivierung inkorporaler Geräte bei Wegfall der medizinischen Indikation	260
<i>Schluss und Zusammenfassung</i>	271
A. Schlussbetrachtung	273
B. Zusammenfassung in Thesen	276
 Literaturverzeichnis	283
Sachverzeichnis	319